



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND  
BERUFSFORSCHUNG  
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

# DAHEIM, UNTERWEGS ODER AM ARBEITSPLATZ – FLEXIBLES ARBEITEN

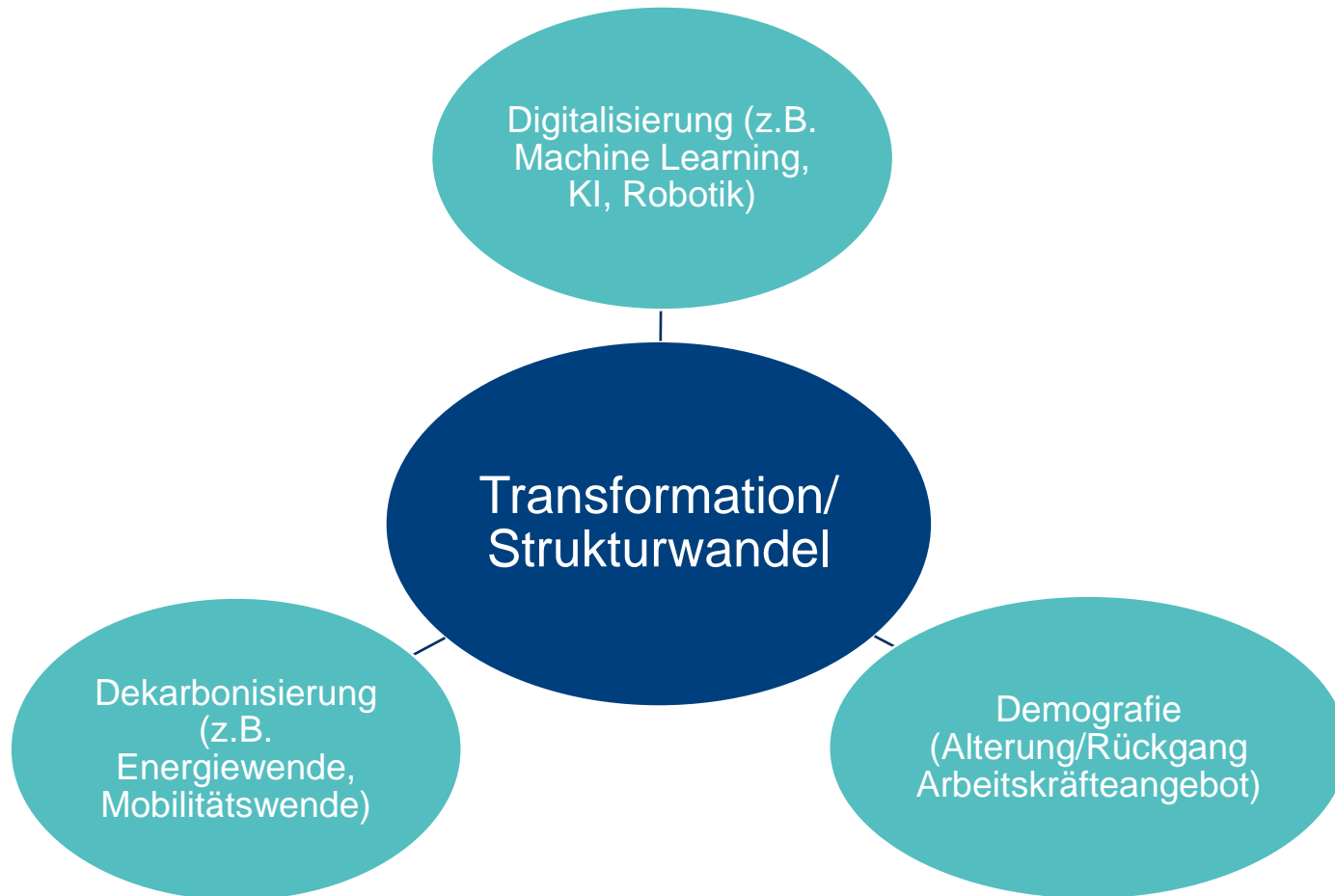
Forum Fachkräfte und Familie  
Arbeitswelt für alle Generationen attraktiv gestalten  
Knetzgau, 26. November 2024

Stefan Böhme  
IAB Bayern



# TRANSFORMATION VON WIRTSCHAFT UND ARBEITSMARKT ERFORDERT INNOVATION, FLEXIBILITÄT UND QUALIFIZIERUNG

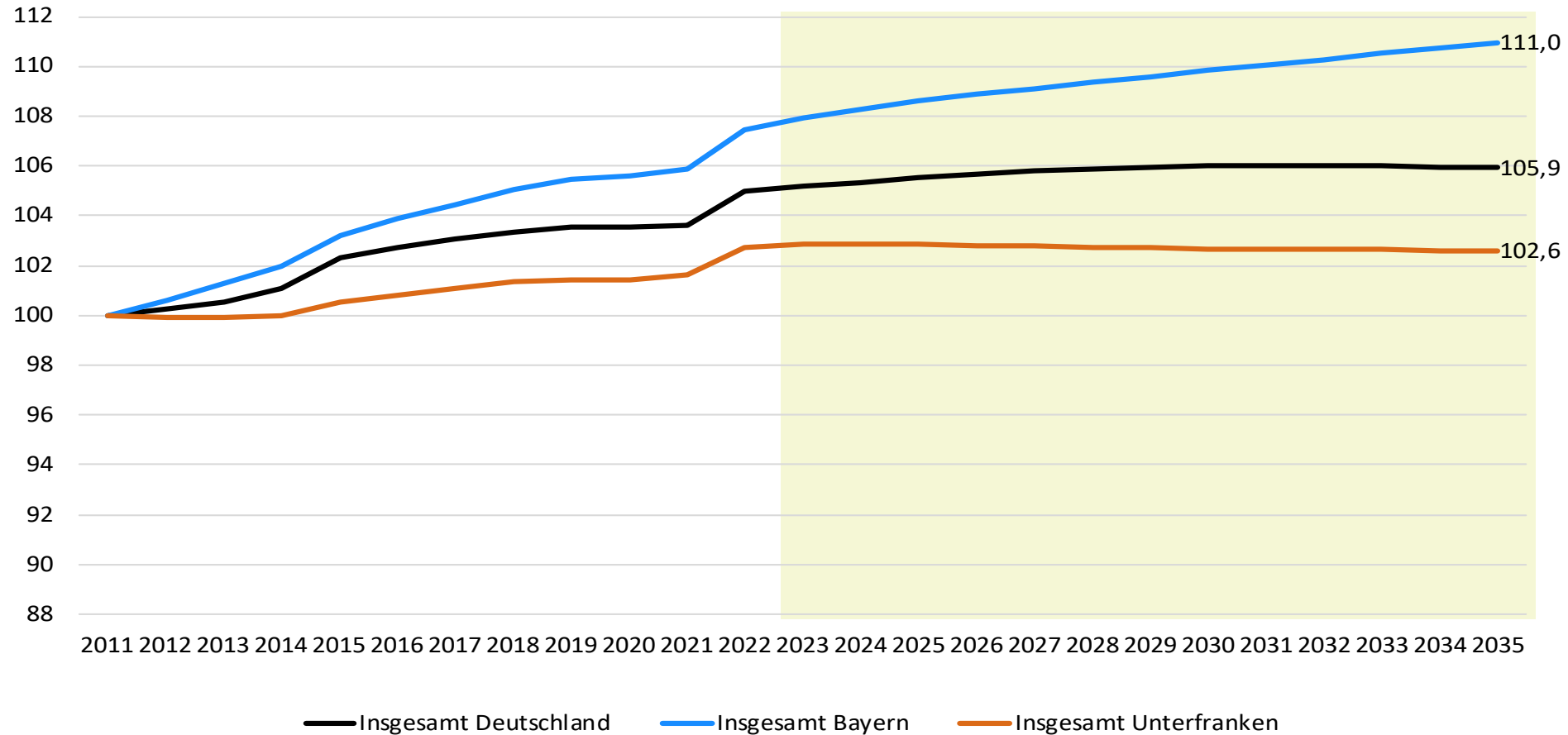
---



- Transformation von Wirtschaft und Arbeitsmarkt (Digitalisierung, Dekarbonisierung, Demografie).
  - Neue Produkte und Dienstleistungen, neue Geschäftsmodelle.
  - Arbeitsplätze/Tätigkeiten verändern sich, fallen weg, kommen hinzu.
  - Berufliche Passungsprobleme und Fachkräfteengpässe.
- Ausmaß/Geschwindigkeit höher als in früheren Phasen des Strukturwandels.
- Innovation, Flexibilität, Qualifizierung wichtig für Bewältigung und positive Gestaltung des Wandels.
  - Sowohl für Betriebe als auch für Beschäftigte.

# LEICHTER BEVÖLKERUNGSZUWACHS IN UNTERFRANKEN

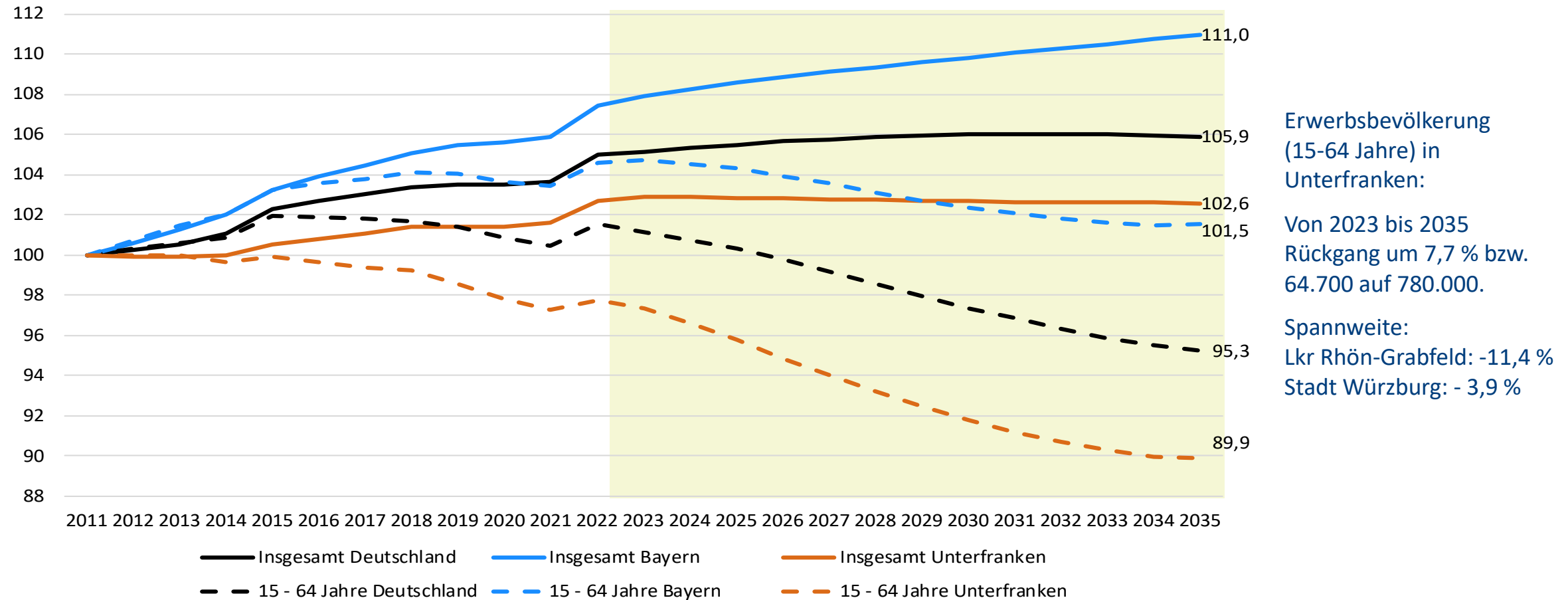
Fortgeschriebene Bevölkerung von 2011 bis 2022 und Bevölkerungsvorausberechnung 2023 bis 2035; Index 2011=100



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik (Fortschreibung des Bevölkerungsstandes, Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern) und Statistisches Bundesamt, (Ergebnisse der 15. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung Variante V02); eigene Berechnung und Darstellung.

# ERWERBSBEVÖLKERUNG WIRD DEUTLICH SINKEN

Fortgeschriebene Bevölkerung von 2011 bis 2022 und Bevölkerungsvorausberechnung 2023 bis 2035 nach Alter; Index 2011=100



Erwerbsbevölkerung (15-64 Jahre) in Unterfranken:

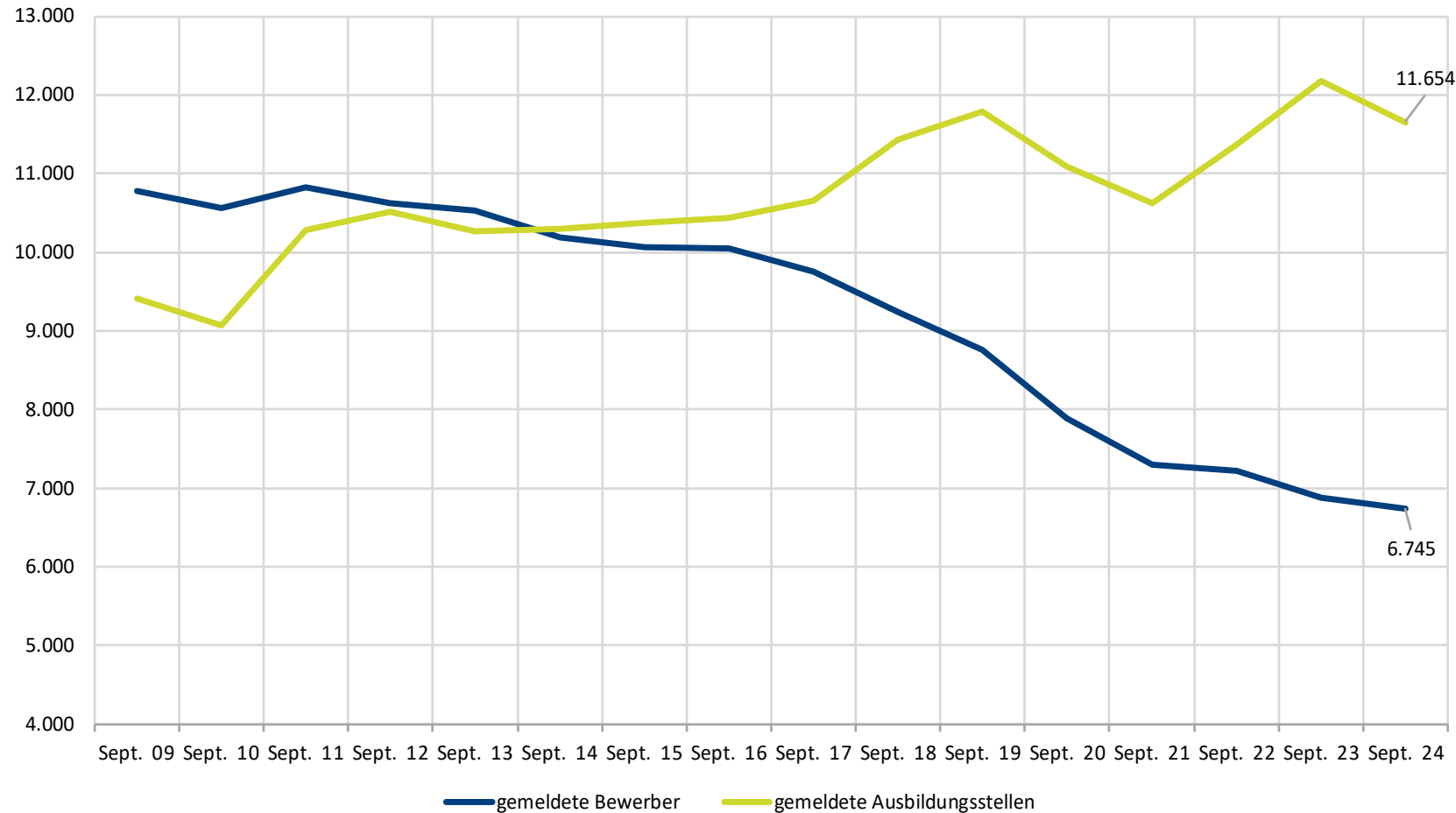
Von 2023 bis 2035 Rückgang um 7,7 % bzw. 64.700 auf 780.000.

Spannweite:  
Lkr Rhön-Grabfeld: -11,4 %  
Stadt Würzburg: -3,9 %

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik (Fortbeschreibung des Bevölkerungsstandes, Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern) und Statistisches Bundesamt, (Ergebnisse der 15. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung Variante V02); eigene Berechnung und Darstellung.

# MEHR STELLEN ALS BEWERBER AM AUSBILDUNGSMARKT

Gemeldete Bewerber und gemeldete Ausbildungsstellen in Unterfranken 2009 bis 2024; jew. Sept.



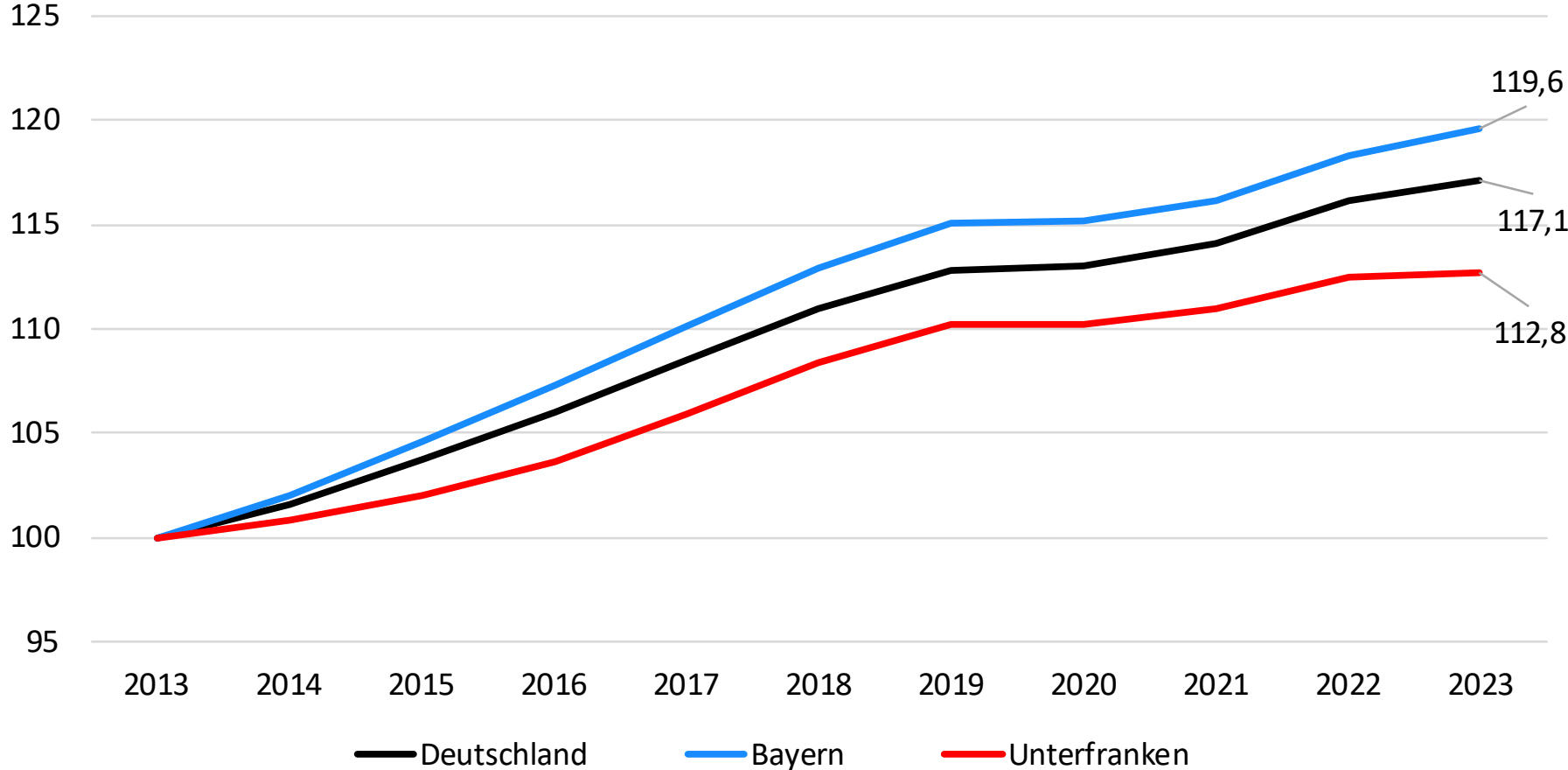
**Bewerber-Stellen-Relation 2024**  
(auf 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen):  
**Unterfranken: 58**  
**Bayern: 62**  
**Deutschland: 83**

Gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, die das Beratungs- und Vermittlungsangebot der Agenturen für Arbeit (AA) und Jobcenter (JC) zum Ausbildungsmarkt in Anspruch nehmen, sowie Berufsausbildungsstellen, die bei AA und JC für die Ausbildungsvermittlung mit Vermittlungsauftrag gemeldet wurden.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

# SEIT 2013 NAHM DIE BESCHÄFTIGTENZAHL IN UNTERFRANKEN UM 62.000 AUF 550.000 ZU

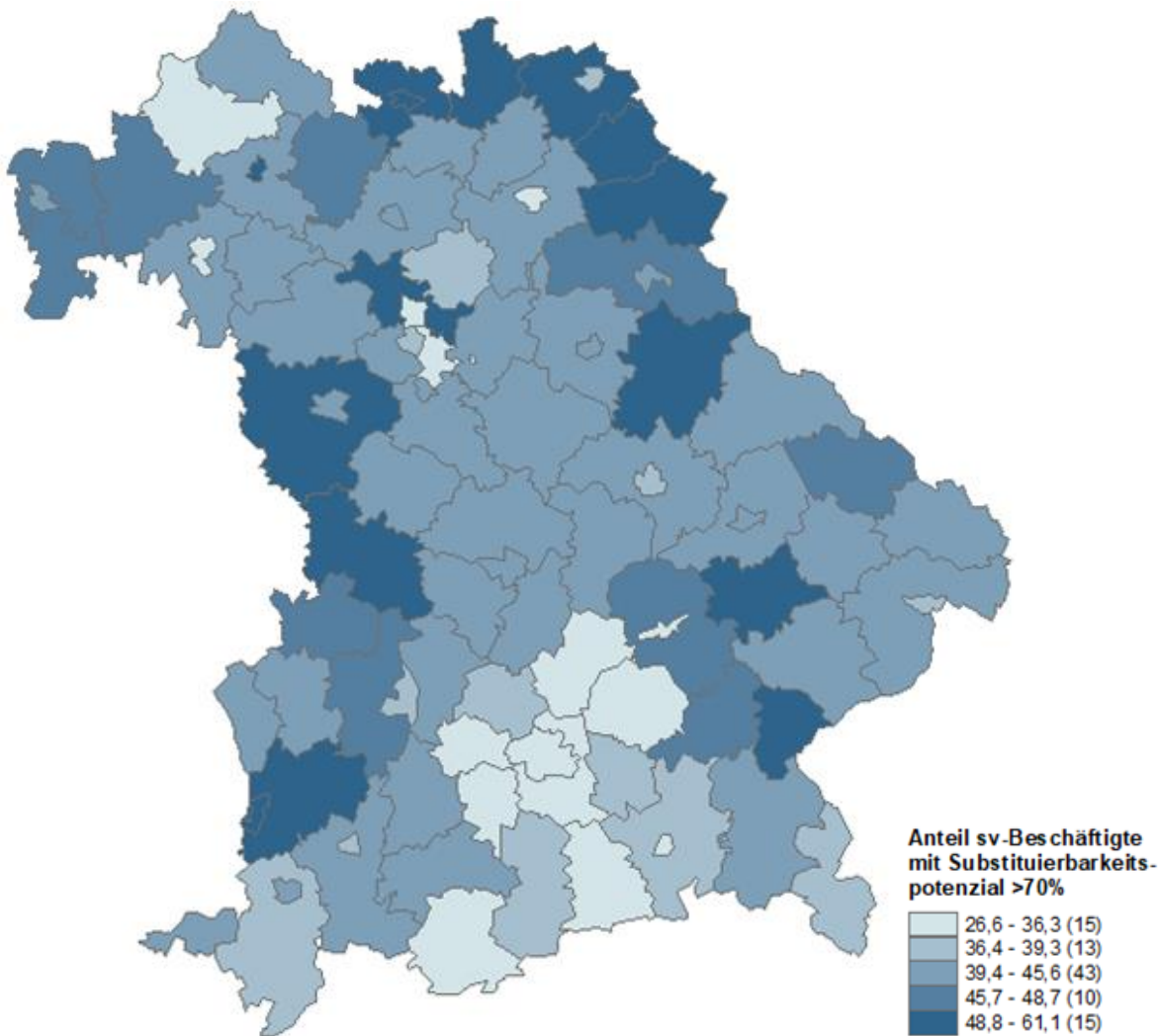
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2013 bis 2023; Index 2013=100



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnung und Darstellung.

# DIGITALISIERUNG: HOHE BETROFFENHEIT VON HOHEN SUBSTITUIERBARKEITSPOTENZIALEN V.A. IN TEILEN NORDBAYERNS, SCHWABENS UND OSTBAYERNS

**Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die von einem hohen Substituierbarkeitspotenzial (> 70 %) betroffen sind - 2022 in %**



Substituierbarkeitspotenzial: Anteil der Tätigkeiten eines Berufs, die von digitalen Technologien übernommen werden könnten, an allen Tätigkeiten, die zu dem Beruf gehören.

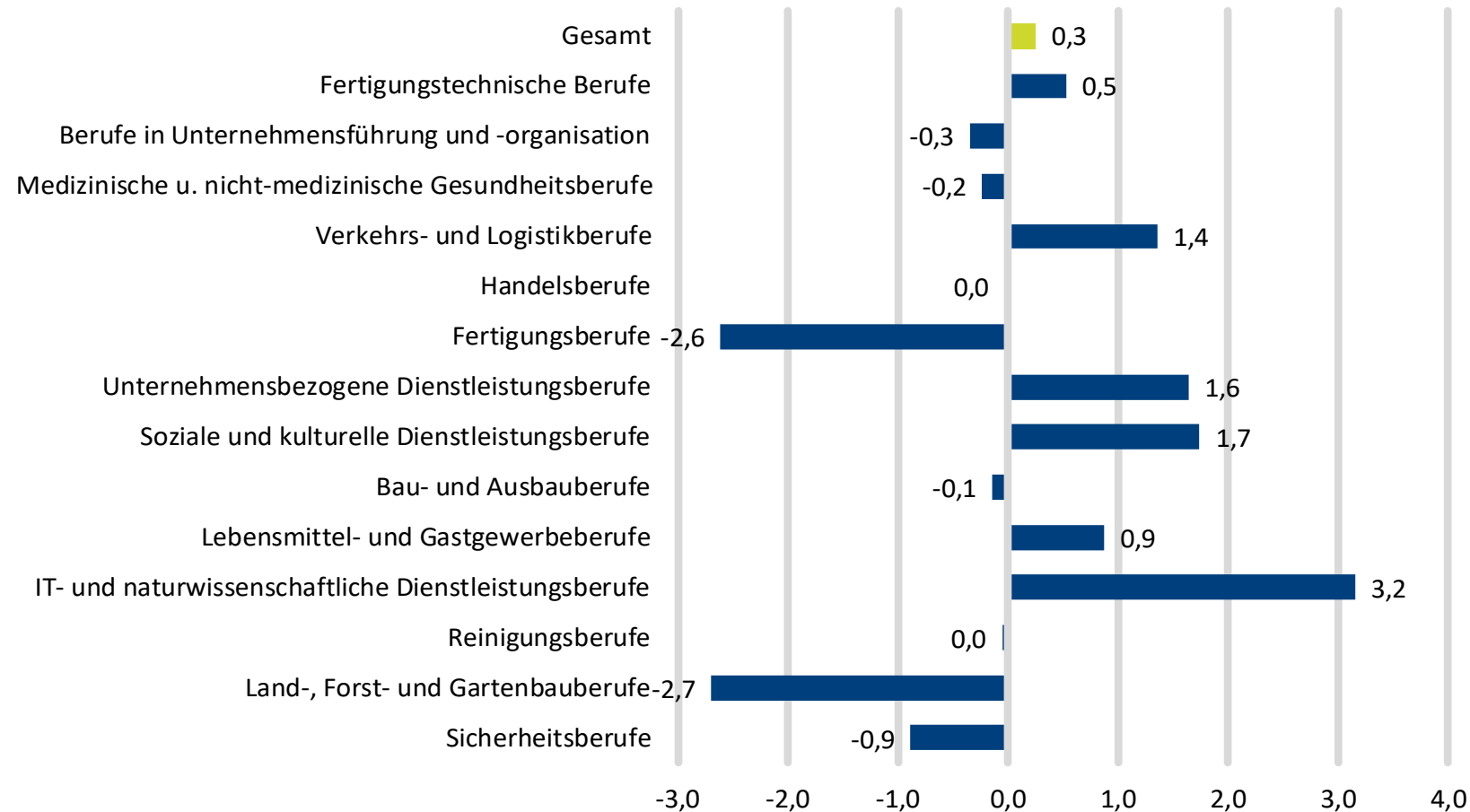
Beschäftigte in Berufen mit hohem Substituierbarkeitspotenzial:  
Bayern: 39,9 %  
Minimum: Garmisch-Partenkirchen 26,6 %  
Maximum: Dingolfing-Landau 61,1 %

Ausschlaggebend für regionale Unterschiede:  
Regionale Branchen-/Berufsstruktur und Struktur des Anforderungsniveaus der Arbeitsplätze.

Quelle: Grienberger/Matthes 2024, Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen.

# STÄRKSTES BESCHÄFTIGUNGSWACHSTUM IN IT-BERUFEN SOWIE SOZIALEN UND KULTURELLEN DL-BERUFEN - FERTIGUNGSBERUFE „IN DER KRISE“

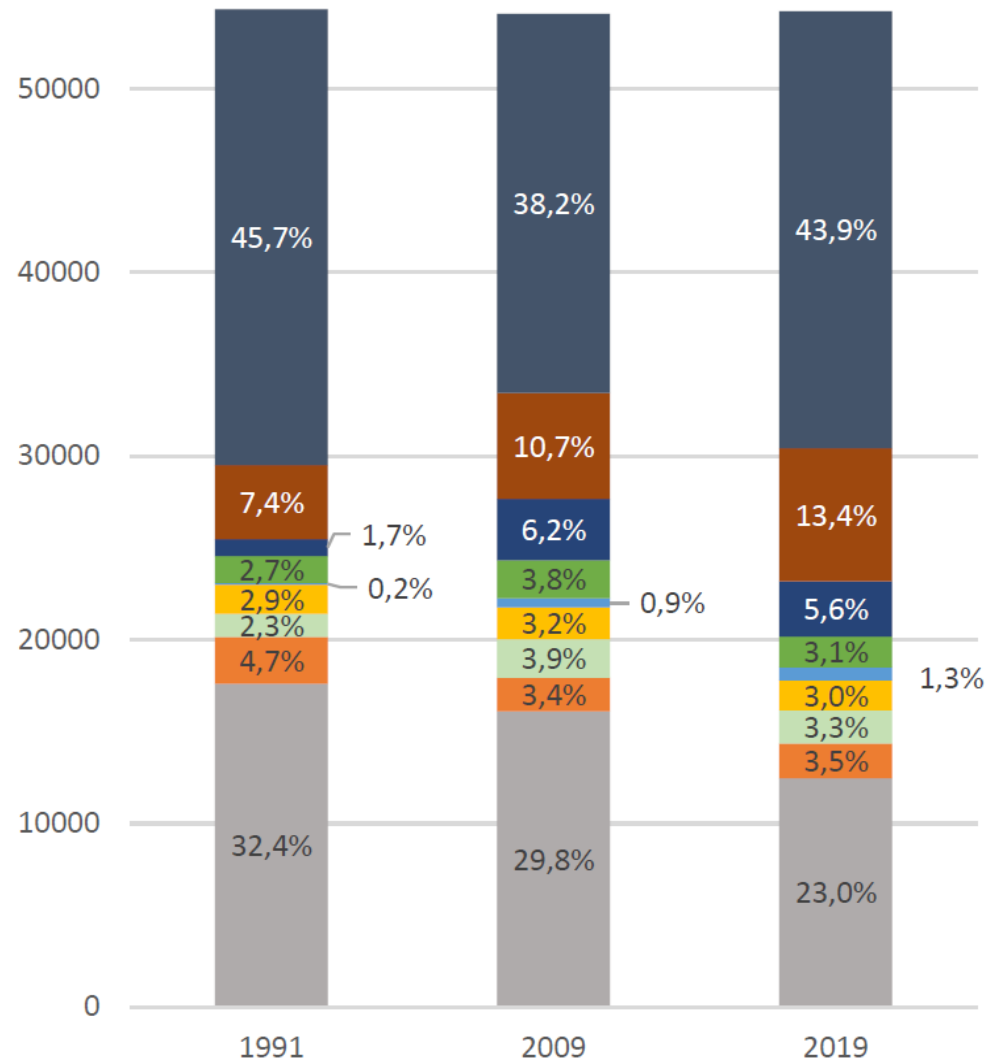
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufssegmenten in Unterfranken; Veränderung 2022/2023 in %



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnung und Darstellung. Berufssegmente absteigend sortiert nach Größe des Beschäftigungsanteils im Jahre 2023.



# ANSTIEG DER SOGENANTEN ATYPISCHEN BESCHÄFTIGUNG



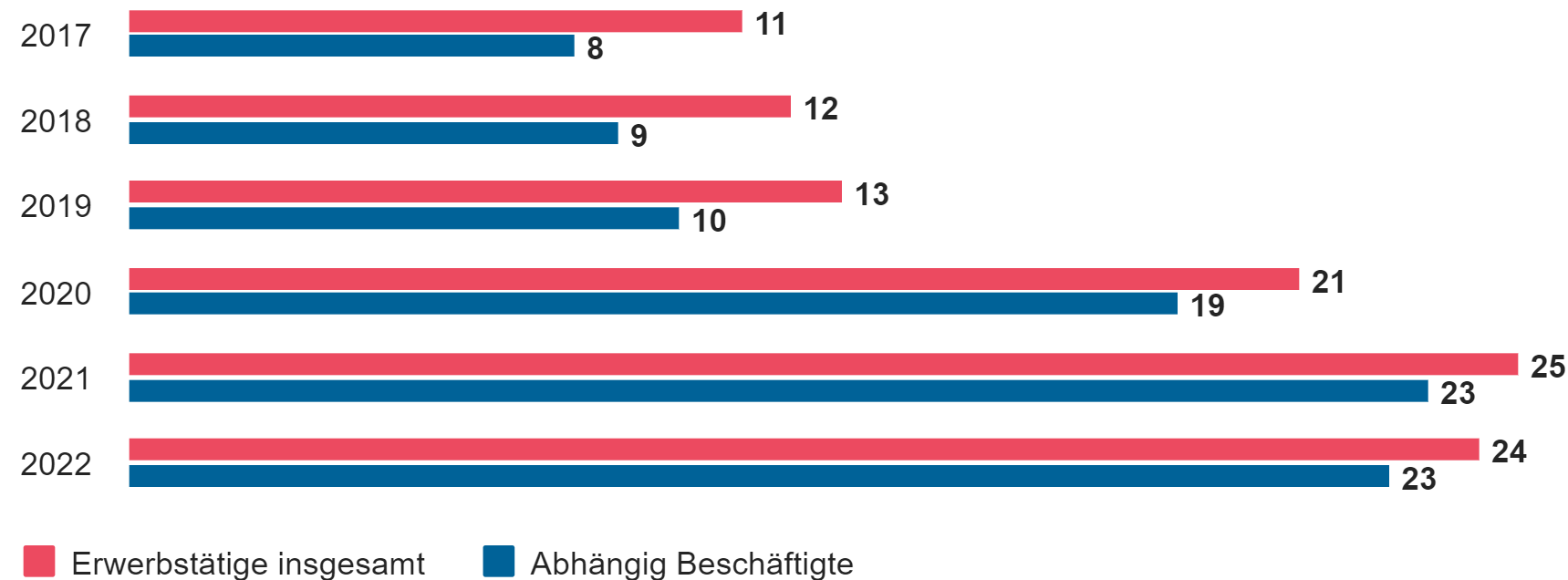
Erwerbstätige nach Erwerbsformen 1991, 2009 und 2019, in Tausend und in Prozent der Erwerbsbevölkerung in Deutschland

- Unbefristete Beschäftigte > 31h
- Teilzeitbeschäftigte <= 31h
- Geringfügig Beschäftigte
- Befristet Beschäftigte > 31h
- Leiharbeiter/innen > 31h
- Selbständige Arbeitgeber
- Solo-Selbständige
- Personen in Sondererwerbsformen
- Nicht-Erwerbstätige

Anmerkung: Ab 2011 hochgerechnet auf Grundlage der Bevölkerungsforschung Zensus 2011.  
Quelle: Sonderauswertung des Mikrozensus, Destatis.

# KNAPP EIN VIERTEL DER ERWERBSTÄTIGEN ARBEITET IM HOMEOFFICE

Anteil der Erwerbstätigen im Homeoffice in Deutschland, Anteil in %



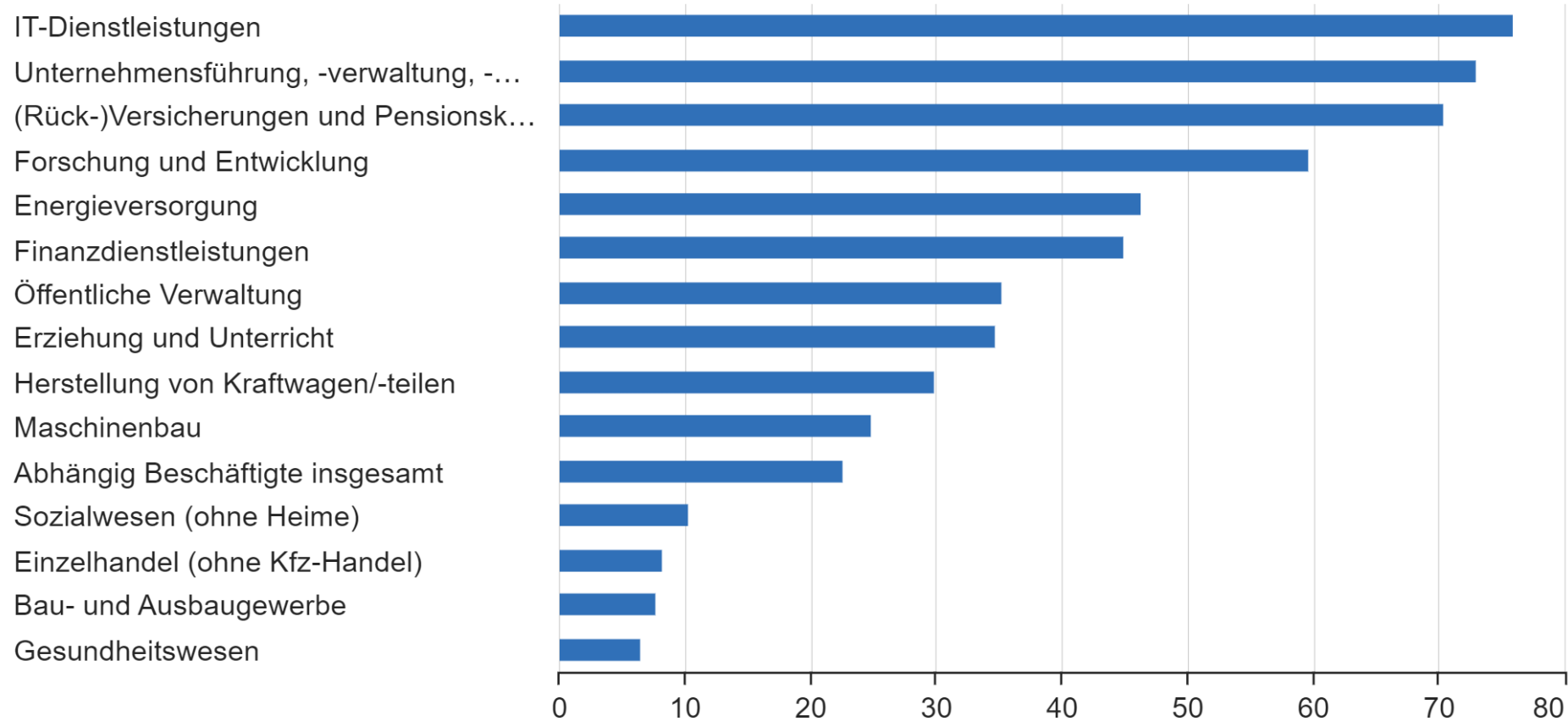
Anzahl der Homeoffice-Tage pro Woche leicht rückläufig.

Mikrozensus, 2022=Erstergebnis

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

# HOMEOFFICE VORRANGIG IN DIENSTLEISTUNGSBRANCHEN MÖGLICH

Homeoffice in ausgewählten Wirtschaftsbereichen in Deutschland 2022, Anteil der abhängig Beschäftigten in %



# HOMEOFFICE IST UNTERSCHIEDLICH STARK AUSGEPRÄGT

---

## Überdurchschnittliche Homeoffice-Anteile bei...

- Frauen
- Personen mittleren Alters
- Höherer Bildung
- Höherem Einkommen
- Beschäftigten in Städten
- Größeren Betrieben

# VORTEILE VON HOMEOFFICE ÜBERWIEGEN

## Vor- und Nachteile von Homeoffice für Arbeitnehmer und Arbeitgeber (Beispiele)

Vorteile Arbeitnehmer	Vorteile Arbeitgeber
<p>Flexiblere Einteilung der Arbeit (z.B. Arzttermine wahrnehmen)</p> <p>Zeit- und Kostenersparnis (Weg zur Arbeit)</p> <p>Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf</p> <p>Mehr Wohlbefinden, Produktivität und Zufriedenheit im Job</p> <p>Selbstbestimmtes Arbeiten</p> <p>weniger Ansteckungsgefahr bei Erkältungswellen</p> <p>Work-Life-Balance</p>	<p>Reduzierte Kosten (z.B. Strom, Fläche)</p> <p>Zufriedene Mitarbeiter (weniger Krankmeldungen)</p> <p>weniger Ansteckungsgefahr bei Erkältungswellen</p> <p>Bessere Vertrauenskultur im Unternehmen</p> <p>Unternehmens-Image, Attraktivität (War of Talents)</p> <p>Produktivität steigt</p>
Nachteile Arbeitnehmer	Nachteile Arbeitgeber
<p>Vermischung von Beruf und Privatleben</p> <p>Weniger Kontakt zu Kollegen*innen, weniger soziale Kontakte</p> <p>Fehlende Struktur im Arbeitsalltag</p> <p>Probleme mit fehlender Selbstdisziplin, Ablenkungsrisiken</p> <p>Permanente Erreichbarkeit</p> <p>reduzierte Sichtbarkeit guter Leistungen</p> <p>Häusliche Voraussetzungen müssen erfüllt sein</p> <p>Evtl. Karrierekiller</p>	<p>Schwächung des Teamgeistes</p> <p>Hohe Anforderungen an die IT- und Datensicherheit</p> <p>Mehraufwand bzgl. Organisation und Vertragsgestaltung</p> <p>Schwierige Arbeitszeitkontrolle</p> <p>Geringeres Wir-Gefühl</p> <p>(Angst vor) Kontrollverlust</p> <p>Neiddebatte bei Mitarbeitern, die kein Homeoffice ausüben können</p>

# FAZIT

---

- Transformation und aktuelle Situation stellen Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Gesellschaft vor große Herausforderungen.
- Wirtschaft und Arbeitsmarkt in Unterfranken haben sich in den letzten Jahren insgesamt gut entwickelt.
- Arbeitskräftepotenzial dürfte auch in Unterfranken zurückgehen – Fachkräfteengpässe könnten sich weiter verschärfen.
- Bildung, Ausbildung, Weiterbildung bleiben zentrale Punkte, damit die Gesellschaft, die Unternehmen und die einzelnen Menschen den Herausforderungen begegnen können.
- Flexibilisierung der Arbeitswelt schreitet weiter voran.
- Mobiles Arbeiten/Homeoffice hat sich etabliert. Schub durch Corona und Fachkräfteengpässe.
- Homeoffice nicht überall möglich bzw. ausgeprägt.
- Zufriedenheit mit Homeoffice bei Arbeitnehmern und Betrieben. Die Vorteile überwiegen.
- Mobiles Arbeiten kann Fachkräfteengpässe abmildern.

# KONTAKT

---

[stefan.boehme@iab.de](mailto:stefan.boehme@iab.de)

Tel.: 0911 179-4270